

„Sie bleiben vielen im Herzen“

22.3.2017

WEINHEIM. Wehmut zog gestern Nachmittag durchs Kerwehaus. Der Seniorenkreis des Lions Clubs Weinheim traf sich zum letzten Mal, und seine Leiterin Ingrid Henke-Nagel wurde gebührend verabschiedet. Vor über 20 Jahren hatte sie die Leitung des 1979 von Dekan Gerhard Blail ins Leben gerufenen Treff-Angebots für ältere Lions übernommen. Der amtierende Lions-Präsident Bernd Kütscher dankte allen Teilnehmern der Seniorenkreis-Treffen und überreichte Ingrid Henke-Nagel eine Ehrenurkunde. „Sie bleiben vielen im Herzen“, sagte Kütscher.

Zum letzten Treffen waren auch Frauen aus Hemsbach und Gornheimertal sowie zahlreiche männliche Lions gekommen, die in den vergangenen Jahren Vorträge und Reiseberichte zum Programm beigesteuert hatten. Dass Ingrid Blail, die zusammen mit ihrem verstorbenen Mann den Seniorenkreis gegründet hatte, ebenfalls gekommen war, machte alles zu einer runden Sache.

Ingrid Henke-Nagel scherzte zum Auftakt der Veranstaltung, als sie in den gut gefüllten Raum sah und sagte: „Wäre es immer so voll gewesen, hätte ich nicht aufgehört.“ Der Kreis der Damen, die sich regelmäßig zu Vorträgen, Lesungen, zu Meditation, Modeschauen oder zu Besuchen von Kulturveranstaltungen getroffen hatte, war mit den Jahren immer kleiner geworden. Sie selbst habe zudem jetzt ein Alter erreicht, in dem es Zeit werde, aufzuhören, sagte die Leiterin.

„Es war immer schön, hierher zu kommen“, stellte Lions Volker Langbein in seiner Dankesrede fest, die er in Abwandlung eines Gedichtes von Eugen Roth beendete und die



Das Abschlusstreffen des Lions-Seniorenkreises fand gestern im Kerwehaus statt. Von links: Anneliese Schäfer, Marga Preuss, Monika Davidson, Leiterin Ingrid Henke-Nagel, Anette Obermeyer, Rita Bies und Lions-Präsident Bernd Kütscher.

BILD: SASCHA LOTZ

Tatsache betonte, dass man im Lions-Seniorenkreis alt und weise geworden sei.

Im Namen der Seniorenkreis-Teilnehmerinnen fanden auch Annette Obermeyer und Rita Bies lobende und wertschätzende Worte für Ingrid Henke-Nagel, die ihrerseits in gewohnter Manier gelbe Dankeschön-Rosen verteilte.

Viel Applaus verdienten sich auch Lions Prof. Roland Kuntze (Cello), Robert Frank (1. Geige), Susanne Phieler (Geige) und Stefanie Phieler (Viola) für Stücke von Antonin Dvorak und „Der Entertainer“ von Scott Joplin.

dra



Blick zurück: Beim 20-jährigen Bestehen der Lions Senioren entstand 1999 dieses Bild mit dem damaligen Präsidenten Dr. Hubert Lachenmayer, Gerhard Blail, Ingrid Henke-Nagel und dem damaligen Vize-Präsidenten Wilfried Bootz (von links).

ARCHIVBILD: CLAUD BÖRGENHEIME



Lions-Senioren feierten 25-jähriges Bestehen

Weinheim. (ike) Ein abwechslungsreiches halbes Jahr mit interessanten Vorträgen und Lesungen des Lions-Club-Seniorentreffs im Kerwehaus ging mit einem musikalischen Abschluss zu Ende. Professor Roland Kuntze (Musikhochschule Mannheim) stellte sich als neuer Lions-Club-Präsident vor und hatte Anna Sophia Nutzenberger (Cello) und Sarah Wolfski (Kontrabass) mitgebracht, die mit einem kleinen Konzert erfreuten.

Gernot Jungcurt, an diesem Tage noch amtierender Präsident, untermalte die heitere Stimmung mit Lesungen von Wilhelm

Busch und gratulierte zum 25-jährigen Bestehen des Seniorentreffs, der von Dr. kan Gerhard Blail ins Leben gerufen wurde. Am nächsten Tag unternahmen die Lions-Club-Senioren eine Fahrt nach Bad Nauheim, der Abschluss dieses Tagesausfluges fand in Schriesheim statt. Nach der Sommerpause treffen sich die Lions-Senioren am Dienstag, 7. September, 14.30 Uhr im Kerwehaus. Unser Bild zeigt Anna Sophia Nutzenberger (links) und Sarah Wolfski, die anlässlich des 25-jährigen Bestehens musizierten.

Bild: Borgenheim